



## Pressemitteilung

Nr. 034 vom 18.05.2017

Fragebogen „Integration & Inklusion“ auf Startseite [www.boerdekreis.de](http://www.boerdekreis.de) verfügbar

### Bevölkerung wird zur Teilnahme aufgerufen



Die Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung hat Verfassungsrang. Durch eine Fragebogenaktion soll analysiert werden, wie die Bevölkerung die Situation im Landkreis Börde einschätzt. Die Fragen, die generell als auch für ausgewählte Lebensbereiche wie Freizeit oder Arbeitsleben gestellt sind, können über vorbereitete Felder beantwortet werden. Um möglichst zu einem repräsentativen Ergebnis zu kommen, ist die Bevölkerung zur Teilnahme an der Aktion aufgerufen.



4 Teilhabemanager koordinieren „Integration & Inklusion“, v. r. n l. Katja Klommmhaus, Marcus Fahrenkampff, Tanja Pasewald, Hannah Giese

„Die Ergebnisse der Erhebung sollen als Grundlage für Handlungsempfehlungen und die Erarbeitung inklusiver Maßnahmen im Landkreis dienen“, erklärt Projektleiterin Katja Klommmhaus. „Bei der Vorbereitung der Aktion haben wir uns von der Fragestellung ‘Mittendrin, nur dabei oder außen vor?’ leiten lassen. Klommmhaus: „Erfasst werden Barrieren, Hindernisse und Hürden von Senioren und Menschen mit Behinderung. Nur wenn die Schwachstellen bekannt sind, kann nachgebessert werden.“

#### Kontakt:

Uwe Baumgart  
Gerikestraße 104  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)

Rund 4.000 Fragebögen werden an Vereine, Verbände, Einzelpersonen und Institutionen versandt. Marcus Fahrenkamp, einer der vier Teilhabemanager beim Landkreis Börde sagt: „Natürlich sind alle Einwohner des Landkreises Börde herzlich dazu eingeladen, sich an der Befragung zu beteiligen. Dazu haben wir den Fragebogen auf der Startseite des Internetportals [www.boerdekreis.de](http://www.boerdekreis.de) platziert. Er kann darüber hinaus bei uns telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Es ist auch wichtig zu wissen, die Auswertung erfolgt anonym.“

Zusätzlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit offen, sich mit Fragen oder Hinweisen an die Teilhabemanager zu wenden und persönliche Unterstützung und Beratung anzufordern.

### **Kontakt:**

Landkreis Börde  
Stabsstelle strategische Entwicklungsplanung und integrierte Sozialplanung  
Koordinierungsstelle „Inklusion“  
Farsleber Straße 19, 39326 Wolmirstedt (Raum: 109 und 404)

E-Mail: [teilhabe@boerdekreis.de](mailto:teilhabe@boerdekreis.de)  
Telefon: 03904 7240-4403 / -4404 / -4414  
Fax: 03904 7240-52666

### **Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement“ im Landkreis Börde:**

Das Projekt ist Teil des Landesprogrammes „Örtliches Teilhabemanagement“ und wird durch das Land Sachsen-Anhalt und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Ziel der Arbeit der vier Teilhabemanager im Landkreis Börde besteht darin, die allgemeinen Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention ortsspezifisch und schrittweise umzusetzen, damit Ausgrenzung, Behinderung und Diskriminierung jeglicher Form vermieden werden. Das bedeutet auch, die Rechte von Menschen mit Behinderung auf dem Weg zur Verwirklichung zu unterstützen. „Dafür müssen wir zu aller erst bei uns im Landkreis beginnen. Teilhabe muss überall möglich sein und es muss ein inklusives Bewusstsein der Bevölkerung geweckt und in unseren Kommunen ausgebaut werden“, so die Teilhabemanagerin Hannah Giese.

Die Errichtung einer Koordinierungsstelle „Inklusion“ mit verbindlichen Sprechzeiten für betroffene Bürger, Angehörige und Interessierte wird in Kürze folgen. In der Beratungsstelle mit Sitz in Wolmirstedt werden Beratung und Unterstützungsleistungen unter anderem bei der Antragsstellung angeboten und individuelle und fallbezogene Lösungen zur Teilhabe der Bürger mitentwickelt.

### **Finanzierung und Förderung:**

Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement im Landkreis Börde“ ist Bestandteil des Landesprogrammes „Örtliches Teilhabemanagement“ und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Landeshaushaltes mit rund 900.000 Euro gefördert.

### **Verantwortlich für die Durchführung der Förderung:**

Ministerium der Finanzen  
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF  
Editharing 40 / 39108 Magdeburg  
Email: [esif.mf@sachsen-anhalt.de](mailto:esif.mf@sachsen-anhalt.de)  
[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)